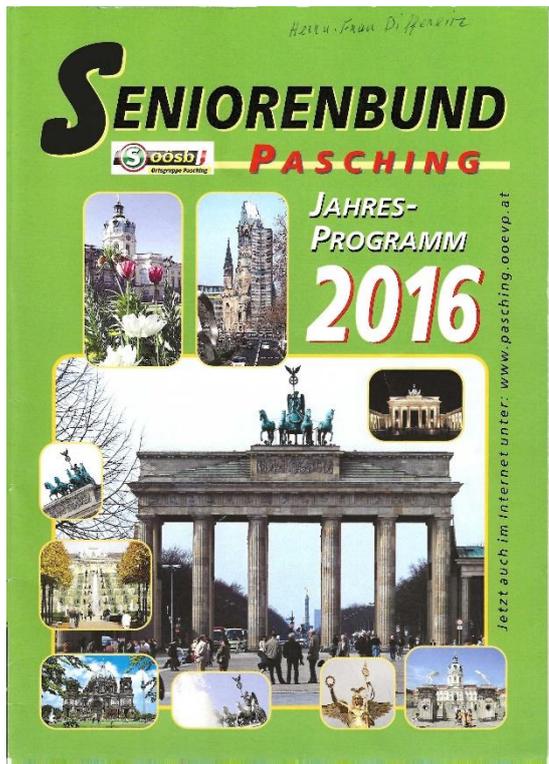


Chronik – Veranstaltungen 2016



Salzburg „Alpenkönig und . . .”	12.02.
Resch&Frisch – Lambach	10. 03.
Tschechien – Hlubkova	13. 04.
Semmering – Leoben	23. 05. – 24. 05.
Berlin	06. 06. – 10. 06.
Waldviertel	26. 07. – 27. 07.
Südtirol	19. 09. – 22. 09.
Schiff-Fahrt Strudengau	18. 10.
Wildessen in Hirschbach	16. 11.
Adventmarkt in Mariazell	02. 12. – 03. 12.

Wandervorschläge 2014

07. Jänner	Puchenau	– „Winterwanderung in der Gartenstadt”	3,5 Std.
21. Jänner	Wanderung		
04. Februar	St. Marien	– „Zur Filialkirche St. Michael”	2,5 Std.
18. Februar	Wanderung		
03. März	Vorchdorf	– „Frühling schnuppern, Schneerosen schauen”	4,0 Std.
17. März	Wanderung		
07. April	Hargelsberg	– „Den Frühling schnuppern“	3,5 Std.
21. April	Wanderung		
04. Mai (Mittwoch)	Pichl	– „Sanfte Geländewellen, blühende Rapsfelder”	3,0 Std.
19. Mai	Reichenthal		
02. Juni	Hirschbach	– „Vom Herrensteig zur Höll”	3,0 Std.
16. Juni	Radtour		
07. Juli	Attersee	– „Rund um den Buchberg”	3,5 Std.
21. Juli	Radtour		
04. August	St. Oswald	– „Braunberg – Maria Bründl”	3,5 Std.
18. August	Radtour		
01. September	Leopoldschlag	– „Töpfern am Grenzweg”	3,5 Std.
15. September	Wanderung		
06. Oktober	Weitersfelden	– „Wollness-Weg”	3,5 Std.
20. Oktober	Wanderung		
03. November	Rottenegg	– „Aus dunklem Talgrund zu sonnigen Höhen”	3,0 Std.
17. November	Wanderung		
01. Dezember	Lindach	– „Ein Schlosshof als Dorfplatz”	3,0 Std.
15. Dezember	Wanderung		

7. Jänner Wanderung Traunuferweg

Am 7. Jänner fand die erste Wanderung im neuen Jahr statt. Franz Moser führte uns von Rutzing aus über den Traunuferweg nach Traun. Franz erzählte uns über die Geschichte des Trauner Schlosses, das im 12 Jh. erbaut wurde. Zurück ging es um den Ödsee und durch die Au zum Gasthof „Cagitz“, zu unserem wohlverdienten Mittagessen.



21. Jänner Wanderung: Aschacher Höhenweg



Bei sonnigen Wetter und einigen Minusgraden besuchten wir zuerst die Pfarrkirche Aschach. Georg führte uns in das spätgotische Gotteshaus das 1490 unter Graf Siegmund von Schaunberg eingeweiht. Allerdings gab es 1693 ein Ereignis, das dem Gotteshaus ein schönes zusätzliches Inventar bescherte. In diesem Jahr kam es wieder einmal zu einer Überschwemmung. Zwei Schiffsleute entdeckten ein schweres Holzkreuz mit dem aufgemalten Gekreuzigten und brachten es an Land. Der kränkliche Stefan Mitterbauer nahm sich des Kunstwerkes an und ließ es renovieren. Während dieser Arbeit wurde er völlig gesund. Er brachte seine Heilung mit dem Kreuz in Verbindung. Daraufhin erhielt es den Namen "Donaukreuz" oder "wundertätiges Kreuz". Als es 1701 fertig restauriert war und barocke Verzierungen erhalten hatte, erhielt es seinen Platz oberhalb des Hochaltares. Wir wanderten durch den Ort, wo viele Häuser ihre geschichtliche Vergangenheit auf Tafeln den Besuchern erklären. Über Vornholz, einer herrlichen Winterlandschaft und tollen Aussicht gingen wir nach Kellnering und kehrten beim Fadingerstüberl ein

4. Februar St. Marien "Zur Fialkirche St. Michael"

Seniorenball Freitag 5. Februar

Volksheim Langholzfeld, Beginn 14:00Uhr

12. Februar - Landestheater Salzburg „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“

Der Seniorenbund Pasching besuchte im Landestheater Salzburg "Alpenkönig und Menschenfeind" von Ferdinand Raimund.

Der reiche Gutsbesitzer Herr von Rappelkopf meint sich verraten von der Welt und zieht sich mit seiner Familie und Dienerschaft auf ein abgelegenes isoliertes Landgut in den Bergen zurück. Rappelkopf wird zum Misanthrop. Jenen, die ihn lieben, macht er das Leben schwer. Zugleich verhindert dieser Menschenfeind mit aller Gewalt die Liebe, wo sie neu erwacht. Astragalus, der Alpenkönig, die fabelhaft-lustvolle Naturgewalt, will das nicht länger mit ansehen. Er hält Rappelkopf buchstäblich den Spiegel vor sein Gesicht und zeigt ihm das wahre Ich. Die Umkehr kann beginnen, das Gute kehrt ein und Änderung zum Bessern nimmt seinen Lauf.

Wanderung am 3.März bei Schneefall in Vorchdorf.



Strecke: 14,3 km. Zeit: 3 Stunden und 15 Minuten. Höhenmeter: ca. 145. 10 Teilnehmer. Ausgangspunkt: Gasthof Watschinger (zur grünen Au), bei Citroen-Händler hinab zur Laudach und weiter über Kößlwang (Weg Nr. 11 "Vom Wasser zum Most") zur Filialkirche St. Georg. Über Unterhörbach geht es nach Vorchdorf - Feldham (auf Pfadfinderweg), weiter durch das Gewerbegebiet zur Autobahn, auf Jungscharweg (rechts von Einfahrt zur Asamer-Schottergrube) runter zur Alm und über Brücke auf rechter Seite weiter am Almuferweg. Über die Brücke wieder zurück auf die linke Seite der

Alm und am Almuferweg (größtenteils schöner Schotterweg in Ufernähe) bis zur Einmündung der Laudach in die Alm, kurzes Stück entlang der Laudach bis zur Straße (hier Möglichkeit Bärlauch zu pflücken) und man hat auf der Straße nur noch wenige Meter bis zum Gasthaus Watschinger.

10. März Resch & Frisch und Stift Lambach

Mit dem Bus der Fa. Hafner von Pasching nach Wels. Führung und Schlemmerfrühstück bei Resch & Frisch. Anschließend weiter nach Lambach zum Stift. Stiftsführung und nachher Mittagessen im Stiftskeller. Am Nachmittag Besichtigung des Schiffsleute Museum.

17. März Wanderung Bad Hall - Adlwang,

Bei herrlichen Wetter wanderten 14 Teilnehmer 14,5 km in 3 Stunden und 20 Minuten, die Belohnung war ein kräftiges Mittagessen.



„Wenn Engel reisen“ Mittwoch 13. April

Bei vielversprechendem Wetter führte unsere Reise via Bad Leonfelden und Krumau in das südböhmische Holasovice. Ein Rundgang durch die Dorfanlage, Gründung im 13. Jh. und 1991 im Bauernbarock renoviert, erfreute alle. In Hlubkova nahmen wir das Mittagessen ein. Der Bummelzug brachte uns zum Schwarzenberger Schloss. Bei der Führung bestaunten wir die Schlossräumlichkeiten mit vielen Schätzen. Zum Abschluss war uns ein Rundgang am Budweiser Stadtplatz mit einer Kaffeepause gegönnt. Via Wulłowiz und der S10 kehrten wir nach Pasching zurück.

Wanderung Lasberg 21. April



Von der Haltestelle Lasberg ausgehend, haben am 21. April 17 Damen und Herren bei herrlichem Wetter die etwa 12 km lange Strecke in Angriff genommen. Der Weg führte in das Feistritztal, vorbei an der Burg Dornach, in den Markt Lasberg. Nach einer kurzen Pause ging es weiter dem Buchberg entlang und hinab zum Renaissanceschloss Weinberg und nach Kefermarkt. Nach Besichtigung der Pfarrkirche Kefermarkt mit dem weltbekannten Flügelalter wurde nach gut drei Stunden der Ausgangspunkt wieder erreicht.

Muttertagsfeier 6. Mai

Paschingerhof, Beginn 14:00 Uhr

23. – 24. Mai Semmering – Leoben

1. Tag: Abfahrt in Pasching um 7:00 Uhr nach St. Pölten – Jausenstation. Weiterfahrt über Kleinzell nach Kaiserbrunn und Besichtigung des Wasserleitungsmuseums. Nach dem Mittagessen fahren wir mit der Semmeringbahn von Payerbach nach Semmering. Beziehen des Hotels – freier Aufenthalt und Abendessen.

2. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir durch das Mürztal nach Leoben. Stadtführung und anschließend Mittagessen. Heimkreise über den Präbichl – Eisenerz – Weyer – Ternberg – Hohe Linde nach Pasching.

2. Juni - Wanderung „Vom Herrensteig zur Höll“

Nieselregen, ein Gewitterregen, aber auch Sonnenschein waren die Begleiter auf der Wanderung am 1. Juni. Der Geschichts- und Kulturwanderweg „Vom Herrensteig zur Höll“ führt vom Kräuterwirt in Hirschbach entlang des Kettenbaches und vorbei am Schloss Waldenfels nach Reihenthal. Nach Besichtigung des „Mühlviertler Doms“ mit der Sieben Todsündenkanzel ging es parallel zum Hinweg wieder zurück zum Kräuterwirt.

5. Juni Sommerpause Kegeln

Die SB –Kegelrunde von Langholzfeld beendete das Kegeljahr am Dienstag den 5. Juli 2016 mit einem gemeinsamen Mittagessen. Schon 25 Jahre bemühen sich Josef Fuchs und Gattin Maria mit viel Einsatz und Umsicht um die Kegelrunde, etwas Sorge bereitet ihnen der mangelnde Keglernachwuchs. Der SB

bedankte sich mit einem kleinen Geschenkkorb. Anfang September 2016 wird das neue Kegeljahr im Roithnerhof starten, Neue Kegelfreunde sind herzlich willkommen.

„Gut Holz“ wünscht der SB Vorstand.



Berlin vom 6. Juni bis 10. Juni

1. Tag: Pasching – Passau – Hof – Mittagessen – Leipzig – Berlin.

Beziehen des Hotels im Zentrum der deutschen Hauptstadt und Abendessen.

2. Tag: Nach dem Frühstück besichtigen wir in Begleitung eines örtl. Reiseleiters die wiedervereinigte Metropole. Wir sehen u.a. den Alexanderplatz, die Museumsinsel, den Potsdamer Platz, den Kuhdamm, das Reichstagsgebäude mit der Kuppel u.v.m. Am Nachmittag unternehmen wir eine Schifffahrt auf der Spree. Abendessen im Hotel.

3. Tag: Heute besichtigen wir die Nachbarstadt Potsdam. Wir sehen den Garten von Schloss Sanssoussi, das holländische Viertel und weitere Sehenswürdigkeiten. Rückreise zum Hotel und Abendessen.

4. Tag Wir verlassen Berlin und fahren durch den Spreewald nach Lübbenau, hier unternehmen wir eine Kahnfahrt ins Lagunendorf Lehde. Unterwegs erwartet uns eine faszinierende, teils unberührte Naturlandschaft. Nach dem Mittagessen bringt uns der Kahn wieder zurück nach Lübbenau. Am Nachmittag Weiterreise über Dresden nach Freiberg. Beziehen des Hotels und Abendessen.

5. Tag: Nach dem Frühstück besichtigen wir Freiberg. Anschließend fahren wir entlang des Erzgebirges über Marienberg – Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg nach Klingenthal, Mittagessen. Am Nachmittag Heimreise über Weiden – Regensburg – Passau – zurück nach Pasching.

Radtour am 16. Juni ins Kremstal



Radtour 21. Juli Abwinden-Asten

Die zweite Radtour im heurigen Jahr führte sechs passionierte Radler entlang der Traun und Donau bis zum Kraftwerk Abwinden Asten. Danach ging es auf der etwas fordernden Strecke über St. Florian nach St. Marien weiter. Nach Besichtigung der gotischen Pfarrkirche von St. Marien wurde die Krems erreicht und entlang dieser wieder die Traun. Diese Tour endete nach einem ausgezeichneten Mittagessen in Rutzing mit 62 km und einer reinen Fahrzeit von gut drei Stunden.



26. Juli und 27. Juli Waldviertel

1. Tag: Abfahrt Pasching – Freistadt – in die Kuenringer Stadt Weitra, Besichtigung von Schloss und Ort Altweitra. Nach dem Mittagessen besichtigen wir die Grenzstadt Gmünd. Anschließend führt uns die Reise in die Blockheide. Danach Beziehen des Hotels und Abendessen.

2. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir mit der Schmalspurbahn von Gmünd nach Litschau. Anschließend geht es mit dem Bus weiter nach Heidenreichstein, Führung durch die Käsemacher-Welt. Nach dem Mittagessen führt uns die Reise nach Nagelberg zu den Glaskünstlern. Rückreise über Sandl – Freistadt – nach Pasching.

18. August - Radtour



Am 18. August nahmen fünf Radfahrbegeisterte an der letzten Ausfahrt 2016 teil. Die von Gernot bestens ausgewählte Route führte uns über Oftring und Buchkirchen nach Haiding und in der Folge entlang des Innbaches nach Eferding und Puppung. Nach der Einkehr im Nibelungenhof ging es durch die Au zur Donau und weiter über den Donauradweg und das Mühlbachtal zum Ausgangspunkt zurück. Aufgrund des abwechslungsreichen Landschaftsbildes, des herrlichen Wetters und der optimalen Streckenführung mit insgesamt 72 km wird diese Radtour lange in Erinnerung bleiben.

21. August

Wir gratulieren unseren Ehrenobmann Herrn Leopold Ransmayr herzlich zu seinem 93-ten Geburtstag.



13. September Seniorennachmittag

Volksheim Langholzfeld, 14:00Uhr

SB Reise - Ortsgruppe Pasching, nach Südtirol vom 19. – 22. 9. 2016

Montag:

Bei leichtem Regenschauer, aber mit guter Laune starteten wir um 7 Uhr früh mit dem uns schon bekannten Chauffeur Norbert von der Fa. Hafner, in Pasching. Die Fahrt ging über Salzburg bis zum Walserberg, zu unserer ersten Jausenpause. Weiter führte uns die Reise bis Thaur bei Hall, dort nahmen wir unser Mittagessen ein. Über den Reschenpass ging es flott zum Reschensee, mit Fotostopp und Kaffeepause. Dann ging es weiter durch den Vinschgau bis Bozen Gries, Hotel Post – wo wir für die nächsten drei Nächte untergebracht waren. Nach dem Beziehen der Zimmer war für uns ein vorzügliches Abendessen bereitet, und wir ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Dienstag:

Unser erster Programmpunkt war heute die Kurstadt Meran, sie ist nach der Landeshauptstadt Bozen die zweitgrößte Stadt Südtirols. Zwei typische Merkmale, welche die Straßen in Südtirol auf beiden Seiten säumen, sind die Apfelmäntel und die Weinrebenstöcke. Bei einer Stadtführung hörten wir Interessantes über die Geschichte der Stadt. Wir gingen entlang der Kurpromenade mit ihren schönen Parkanlagen, am Kurhaus vorbei, durch die Lauben und kamen zur Pfarrkirche St. Nikolaus. Das spätgotische Gebäude befindet sich mitten in der Altstadt und steht seit 1980 unter Denkmalschutz.

Nach dem Mittagessen fuhren wir zu den Gärten von Trauttmansdorff. Deren Gärten gehören zu den Highlights der Kurstadt Meran. Sie liegen am östlichen Stadtrand von Meran und zeigen eine außergewöhnliche Vielfalt von Blumen und Pflanzen. Mehr als 80 bunte Gartenlandschaften aus aller Welt kann man auf einer Fläche von 12 ha bestaunen. Auf der Aussichts-Plattform „Matteo Thun'scher Gucker“ weit oberhalb der Gärten erwartet uns ein unvergessliches Panorama auf Meran, das Etschtal und die umliegenden Berge. Nach dem Rundgang bietet sich noch die Terrasse am Seerosenteich zum Verweilen und Genießen an.

Nach so viel schönen Naturlandschaften fuhren wir weiter nach Lana, dort besichtigten wir in der Pfarrkirche den berühmten „Schnatterpeck Altar“. Die Kirche zählt zu den schönsten Werken der Südtiroler Spätgotik, ihr prächtiger Flügelaltar von Hans Schnatterpeck ist weit über die Landesgrenze hinaus bekannt. Mit über 14 m Höhe und 7 m Breite gilt der aus Kastanienholz geschnitzte und aufwendig vergoldete Altar in Lana als der größte Flügelaltar des gesamten Alpenraumes, er wurde in 8-jähriger Arbeit geschaffen.

Zum Abschluss erlebten wir in einem Weinkeller in St. Paul einen gemütlichen Abend mit guten Speisen und Getränken. Die Stimmung war großartig, es wurde gesungen und viel gelacht, alle waren gut drauf, aber leider mussten wir zu bald zurück zu unserem Hotel.

Mittwoch:

Bei unserem heutigen Ausflug erwartete uns die herrliche Bergwelt der Dolomiten. Die rund 250 Mio. Jahre alten Dolomiten sind ein Gebirgszug der Alpen, besonders gekennzeichnet durch sein abwechslungsreiches Landschaftsbild aus schroffen Felsen und sanften Bergwiesen.

Durch das Eggental gelangten wir auf den Karerpass und machten am Karersee eine kurze Fotopause. In dem kleinen smaragdgrünen Bergsee – er hat um diese Jahreszeit den niedrigsten Wasserstand – spiegelt sich bei gutem Wetter der Rosengarten und der Latemar. Die Fahrt ging dann weiter durch das Fassertal, auf das Sellajoch, wo wir auf der „Sella Alm“ unsere Mittagspause hielten. Weiter fuhren wir durch das Grödnertal, Wolkenstein. In St. Ulrich war in einem Handwerksladen die Möglichkeit, verschiedene Souvenirs zu kaufen. Über Kastelruth ging es wieder zurück nach Bozen in unser Hotel.

Donnerstag :

Unser letzter Tag begann mit einer Stadtführung durch Bozen. Das historische Zentrum „die Altstadt“ ist ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Touristen zum Bummeln und Shoppen. Die verwinkelten Gassen sorgen für eine besondere Atmosphäre. Auch Sehenswürdigkeiten wie den Dom, den Waltherplatz – benannt nach „Walther von der Vogelweide“ oder auch den Ötzi kann man im Zentrum betrachten.

Die Lauben sind das eigentliche Zentrum des Handels der Stadt, und das seit 800 Jahren. Man trifft sich zum Einkaufen, um Menschen zu treffen und Schaufenster betrachten. Am westlichen Ende der Lauben schließt sich der Obstmarkt an. Er gehört zu den Sehenswürdigkeiten des Zentrums, hier kann man das ganze Jahr frisches Obst und Gemüse – kunstvoll aufgebaut – kaufen.

Den Eisack entlang fuhren wir nach Brixen, und in Varna im Restaurant „Löwenhof“ machten wir Mittagspause. Anschließend hatten wir in Neustift noch die Möglichkeit die Klosterkirche zu besichtigen und einen Einkaufsbummel durch den Klosterladen zu machen. Über den Brenner – Innsbruck – Salzburg bis zum Mondsee - dort war noch eine Pause angesagt – kamen wir an um ca. 20 Uhr in Pasching wieder alle wohl behalten an.



18. Oktober Schifffahrt durch den Strudengau

Bei nicht allzu guten Wetter reisten 2 Busse mit 95 Senioren in den Strudengau. Beim Mostheurigen "Im Parlament" genossen wir ein gutes Mittagessen. In Ardagger wartete die für uns fahrtüchtig gemachte "Donaunixe", mit der wir eine Fahrt auf der Donau bis Freyenstein genießen durften. Bei Kaffee und Kuchen erzählte uns der Kapitän Geschichten über den jeweiligen Ort, über die Donauschifffahrt in früheren Zeiten, über die Burgen, Ruinen und über die Insel Wörth.



20. Oktoberwanderung

Am 20. Okt. stand die Wanderung „Feldgruppen im Freiwald“ ausgehend von Windhaag bei Freistadt am Programm. Die unsichere Wetterprognose war vermutlich schuld dass sich nur 5 Personen entschlossen hatten den Grenzraum zu Tschechien zu erkunden. Der dichte Nebel beim Edbauer Felsen hat die mystische Stimmung des Böhmerwaldes noch verstärkt und es wurden 12 km in genau drei Stunden in herbstlicher Natur absolviert.

Wildessen in Hirschbach am Mittwoch den 16. November

23. Langholzfelder Adventmarkt vom 25. bis 26. November

Adventmarkt in Mariazell vom 2.-3.12.2016

Heute haben wir uns auf die letzte Fahrt in diesem Jahr aufgemacht und die hat uns in den bekannten Wallfahrtsort Mariazell gebracht, mit Walter vom Busunternehmen Hafner fuhren wir um 9.30 Uhr in Pasching los und die Stimmung war wie bei all unseren Reisen schon zu Beginn famos. Das Wetter war zwar noch trüb, aber wir wussten, es wird sich noch weisen - es kann nur schöner werden, wenn so viele Engel reisen. In Loosdorf beim Schnitzwirt haben wir unsere Mittagspause eingelegt, dann ging es weiter zur Besichtigung der Stiftskirche in Lilienfeld, ein Zisterzienserstift - es wird als größte Kirche Niederösterreichs genannt und durch Papst Paul VI. hat sie den Ehrentitel „Basilika Minor“ erlangt. Weiter ging unsere Fahrt an unser Ziel Mariazell und auf einmal veränderte sich auch das Wetter ganz schnell, Schneeflocken fielen hernieder, ganz sacht und leis' und am Adventmarkt war es dann so richtig winterlich weiß. In unserem Hotel „Magnus Klause“ haben wir das Abendessen eingenommen und anschließend eine Advent - Lesung zu Gehör bekommen. Zum Abschluss gabs noch Glühmost, Punsch, Wein oder Aperol und man hatte den Eindruck, alle fühlten sich wohl.

Der nächste Tag fing mit einem guten Frühstück an. Anschließend war eine Führung in der Apotheke „zur Gnadenmutter“ dran, für eine Besichtigung der Likörmanufaktur blieb auch noch Zeit und dann waren wir noch zu einem Rundgang am Adventmarkt bereit. Das Wetter war einfach super, wir hatten herrlichen Sonnenschein um 13 Uhr mussten wir uns verabschieden. Wir fuhren über den Zell er Rain bis in die Nähe von Amstetten. Dort gab es in der Mostschänke „Distelberger“ noch eine gute Jause. Mit vielen Eindrücken und den schönen verbrachten Stunden ging es schließlich heim nach Pasching.

Traudi Mandl

15. Dezember Wanderung Harbach - Magdalena

Die Jahresabschlusswanderung am 15. Dez. stand wettermäßig unter einem guten Stern. Gleich vom Start weg wurden die 19 wanderfreudigen Damen und Herren von der Sonne begleitet. Los ging es bei der Straßenbahnhaltestelle „Harbach-Siedlung“. Zuerst war ein kurzer Anstieg zu überwinden. Ab der Waldschenke Exenschläger ging es aber gemächlich entlang des Höllmühlbaches und über Gründberg nach St. Magdalena weiter. Während der Rast gab es einen Rückblick auf den Bau und den Betrieb der ersten Schienenverbindung auf dem europäischen Festland, der Pferdeeisenbahn Linz-Budweis. Danach ging es auf der Pferdebahnpromenade ostwärts und hinunter nach Dornach. Diese Wanderung fand in den Dornacher Stuben sein Ende.

16. Dezember Adventfeier

Im Volksheim Langholzfeld, 14:00 Uhr